

Waldbrand nahe Tarifa: Über 2.000 Menschen in Sicherheit gebracht!

Waldbrand nahe Tarifa: Tausende Evakuierte, Einsatzkräfte kämpfen gegen Flammen, starke Winde erschweren Löscharbeiten.



Tarifa, Spanien - In der spanischen Provinz Cádiz machen ein Waldbrand und die damit verbundenen Evakuierungen Schlagzeilen. Laut **Kleine Zeitung** brachen am Montagvormittag Flammen in den Eukalyptus- und Pinienwäldern der Sierra de la Plata aus. Innerhalb kürzester Zeit breitete sich das Feuer in Richtung der Küste aus, wodurch umfangreiche Evakuierungen nötig wurden.

Mehr als 2.000 Menschen, darunter Strandbesucher und Gäste von Ferienanlagen, wurden aus den betroffenen Gebieten geräumt. Diese umfassen die Strände Playa de Atlanterra und Playa de Bolonia, die etwa 25 Kilometer nordwestlich von Tarifa liegen. Die Behörden hatten bereits vor einer Woche mit einem

anderen Brand in der Region zu kämpfen, bei dem eine Fläche von 280 Hektar vernichtet wurde und 1.500 Menschen in Sicherheit gebracht werden mussten.

Bekämpfung der Flammen

Über 100 Feuerwehrleute sind im Einsatz, unterstützt von 14 Löschflugzeugen und -hubschraubern. Die Löscharbeiten gestalten sich jedoch schwierig. Starke Winde mit Böen von bis zu 50 km/h behindern die Einsatzkräfte, sodass die Situation weiterhin angespannt bleibt. In den letzten Jahren sind Waldbrände in vielen Regionen aufgrund des Klimawandels häufig geworden. **Statista** hat darauf hingewiesen, dass Trocken- und Hitzeperioden durch den Klimawandel diese Brände begünstigen.

Auch andere Regionen Spaniens sind betroffen: Am gleichen Tag wurden in Galicien und Kastilien und León mehrere größere Wald- und Vegetationsbrände gemeldet. Diese Feuerwehraktionen zeigen, dass die derzeitige Waldbrandgefährdung nicht nur lokal, sondern landesweit ein Problem darstellt.

Auswirkungen auf die Umwelt

Die Zunahme von Waldbränden hat weitreichende Folgen. Sie bedrohen nicht nur die Lebensräume vieler Tiere, sondern auch die Gesundheit der Menschen, die in der Nähe wohnen. Nach Angaben von **Esslinger Zeitung** ist die Feuergefährdung in den letzten Jahren erheblich angestiegen, insbesondere in südlichen europäischen Ländern, den USA und dem Amazonasgebiet.

In Deutschland gab es 2023 eine bemerkenswerte Anzahl an Waldbränden, wobei über 1.200 Hektar Fläche betroffen waren, im Vergleich zu über 3.000 Hektar im Jahr 2022. Die häufigsten Ursachen sind Brandstiftung und Fahrlässigkeit, während nur eine geringe Anzahl natürlicher Ursachen zugeschrieben werden kann. Diese Lage verdeutlicht, dass Waldbrände weltweit ein

wachsendes Problem darstellen, das nicht ignoriert werden kann.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Klimawandel
Ort	Tarifa, Spanien
Verletzte	2500
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.esslinger-zeitung.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at